

Bezirksschatzmeister Edmund Zechmann feiert 70. Geburtstag



Sie ließen ihren Bezirksschatzmeister hochleben (v.l.): Bezirksvorsitzender Udo Egleder, Marion Klein (Bezirksgeschäftsstelle), Jubilar Edmund Zechmann, Bürgermeister Georg Riedl, bsj-Bezirksvorsitzende Mathilde Müller, Geschäftsführer Wolfgang Köcher und Bezirks-Ehrenvorsitzender Max Beyerlein. - Foto: Baier

Mit vielen hochkarätigen Gästen aus Sport und Politik, aus Vereinen und Verbänden, feierte der Schatzmeister des BLSV-Sportbezirk Niederbayern, Edmund Zechmann, seinen 70. Geburtstag.

Die lange Schlange der Gratulanten führten Pfarrkirchens Bürgermeister Georg Riedl und BLSV-Bezirksvorsitzender Udo Egleder an. Edmund Zechmann, schon seit vielen Jahren Schatzmeister in der Kolpingfamilie, im Theaterverein und in der Kinder-Krebshilfe, bekleidet zusätzlich ehrenamtliche Positionen bei kirchlichen Einrichtungen.

Der Pfarrkirchener Sparkassen-Pensionist bringt seine excellenten Kenntnisse über Finanzen, Steuern, Buchführung, Zuschüsse und Revisionen seit 2004 auch im BLSV-Sportbezirk Niederbayern ein. Edmund Zechmann war über 20 Jahre lang Schatzmeister und Revisor bei der TuS 1860 Pfarrkirchen und war in gleicher Funktion auch für den Bayerischen Leichtathletikverband, Bezirk Niederbayern, zehn Jahre tätig.

Nach nur einer Amtsperiode war Edmund Zechmann, zusammen mit seinem Sportkameraden und heutigen Bezirks-Ehrenvorsitzenden Max Beyerlein, zurückgetreten. Der beliebte Bezirksschatzmeister spielte, ein Jahr nach seinem Abgang, erneut den „Feuerwehrmann“ und übernahm wieder die Kassengeschäfte, nachdem sein Nachfolger, Jürgen Kerber, schriftlich um eine Entbindung aus seinem Amt als Bezirksschatzmeister gebeten hatte.

„Wir haben in Edmund Zechmann einen excellenten und äußerst korrekten Fachmann, der die Kassengeschäfte im BLSV-Sportbezirk bestens führt“, sagte Bezirksvorsitzender Udo Egleder. Unter den vielen Gratulanten war auch sein Stellvertreter Josef Roth. - rb